

Ergebnisse der Schwerpunktbereichsprüfungen
für das akademische Jahr 01.10.2007 - 30.09.2008

Wintersemester 2007/2008 und Sommersemester 2008

Übersicht

Bundesland	Anzahl Juristischer Fakultäten	Angaben aus x Fakultäten	Anzahl Kandidaten	Durchschnittsnote	Anzahl angebotener Schwerpunktbereiche (Durchschnitt)
Baden-Württemberg	5	3	664	9,12 (vollbefriedigend)	6,66
Bayern	7	7	1226	10,73 (vollbefriedigend)	8,57
Berlin	2	2	786	8,98 (befriedigend)	7,5
Brandenburg	2	2	227	8,86 (befriedigend)	7,5
Bremen	1	1	198	9,04 (vollbefriedigend)	10
Hamburg	2	2	456	10,61 (vollbefriedigend)	8,5
Hessen	3	3	461	9,91 (vollbefriedigend)	6,33
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	145	8,85 (befriedigend)	5,5
Niedersachsen	3	3	473	8,70 (befriedigend)	7,25
Nordrhein-Westfalen	7	5	1521	8,14 (befriedigend)	9,75
Rheinland-Pfalz	3	3	872	7,62 (befriedigend)	10,66
Saarland	1	1	155	8,43 (befriedigend)	6
Sachsen	2	2	181	10,45 (vollbefriedigend)	7
Sachsen-Anhalt	1	1	72	9,47 (vollbefriedigend)	6
Schleswig-Holstein	1	1	206	8,83 (befriedigend)	7
Thüringen	1	1	142	10,53 (vollbefriedigend)	7
Gesamt	43	39	7.785	9,26 (vollbefriedigend)	7,57

Angaben der Fakultäten¹

Augsburg	WS 2007/2008 und SS 2008	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Internationales Recht: Europarecht, Internationales und Europäisches Privatrecht, Völkerrecht	25	11,37
2 a. Recht im Unternehmen: Deutsches und Internationales Unternehmensrecht in Verbindung mit Steuerrecht	15	11,05
2 b. Recht im Unternehmen: Deutsches und Internationales Unternehmensrecht in Verbindung mit Arbeitsrecht	19	10,37
3. Deutsches und Internationales Kapitalmarktrecht und Gewerblicher Rechtsschutz	24	11,05
4. Deutsches und Internationales Umwelt- und Wirtschaftsregulierungsrecht	19	11,70
5. Wirtschaftsstrafrecht und Internationales Strafrecht	41	10,74
Gesamt	142	11,04
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
	WS 07/08	SS 08
sehr gut	14	7
gut	39	29
vollbefriedigend	31	47
befriedigend	14	13
ausreichend	2	4
nicht bestanden	0	0
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:		k.A.
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung:		
Klausur oder mündliche Prüfung, insgesamt 2 Prüfungsmodul(e) (entweder zwei Klausuren oder eine Klausur und eine mündliche Prüfung oder zwei mündliche Prüfungen): Gewichtung 2/6		
Seminar (Seminararbeit und Vortrag): Gewichtung 2/6		
Mündliche Abschlussprüfung: Gewichtung 2/6		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		nein

¹ Hinweis: Die hier zusammengestellten Daten beruhen auf den Angaben der Mitgliedsfakultäten/-fachbereiche des DJFT. Der DJFT übernimmt daher keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Angaben. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ist auf Grund der nach Anzahl und Art unterschiedlichen Leistungen, welche die Studenten in dem jeweiligen Schwerpunktbereich zu erbringen haben, nur eingeschränkt gegeben.

Wiederholungsmöglichkeiten:

Klausur/mündliche Prüfung: Schlechter als mit „ausreichend“ bewertete studienbegleitende Prüfungsmodule können je einmal binnen zwei Semestern wiederholt werden. Nach Anmeldung zur mdl. Abschlussprüfung ist eine Wiederholung dieser Module jedoch ausgeschlossen.

Mündliche Abschlussprüfung: Wenn sie schlechter als „ausreichend“ bewertet wurde, einmal binnen zwei Semester. Abweichend hiervon kann die mündliche Abschlussprüfung ein weiteres Mal wiederholen, wer spätestens sechs Monate nach Abschluss des schriftlichen Teils der Ersten Juristischen Staatsprüfung, an der er gem. § 37 JAPO im Freiversuch teilgenommen hat, alle Prüfungsleistungen der Juristischen Universitätsprüfung mindestens einmal vollständig abgelegt hat.

Bayreuth**WS 2007/2008 und SS 2008****Schwerpunktbereich****Anzahl der Kandidaten****Durchschnittsnote**

1. SB 1: Internationales Recht

18

10,22

2. SB 2: Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht

29

11,82

3. SB 3: Unternehmens- und Steuerrecht

21

10,32

4. SB 4: Vertragsgestaltung

27

10,25

5. SB 5: Wirtschaftsverwaltungs- und Unternehmensrecht

4

9,01

6. SB 6: Wirtschafts- und Steuerstrafrecht

12

10,36

Gesamt**111****10,33****Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen**

sehr gut

11,71 Prozent

gut

22,52 Prozent

vollbefriedigend

34,23 Prozent

befriedigend

24,32 Prozent

ausreichend

7,21 Prozent

Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:

k.A.

Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: Eine Studienarbeit und eine mündliche Prüfung**Anonyme Durchführung der Prüfung:**

nein

Wiederholungsmöglichkeiten: eine für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung. Außerdem kann die mündliche Prüfung als Freiversuch dann wiederholt werden, wenn spätestens sechs Monate nach Abschluss des schriftlichen Teils der EJS, an der der/die Studierende im Freiversuch gem. § 37 JAPO teilgenommen hat, beide Prüfungsleistungen der JUP mindestens einmal vollständig abgelegt wurden (§ 46 der Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Rechtswissenschaft der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth vom 30. September 2004 in der derzeit gültigen Fassung). Die Wiederholungsprüfung ist spätestens in dem Semester abzulegen, das dem Bestehen der EJS folgt.

Berlin FU	Ergebnisse WS 2007/2008 (PO 2003) + vorläufige Ergebnisse SS 2008 (PO 2007)	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Grundlagen des Rechts	4 + 19	10,13 + 7,75
2. Verbraucherprivatrecht, Absatzmittlerrecht und Privatversicherungsrecht	(kein Angebot) + 17	(keine Note) + 8,25
3. Wirtschafts-, Unternehmens- und Steuerrecht	38 + 50	9,70 + 9,83
4. Arbeits- und Versicherungsrecht	22 + 42	9,79 + 8,33
5. Strafrechtspflege und Kriminologie	36 + 43	8,68 + 7,43
6. Staatliche Entscheidungsfindung und ihre Kontrolle	15 + 17	8,32 + 7,47
7. Die Internationalisierung der Rechtsordnung	23 + 41	9,46 + 7,21
Gesamt	138 + 229 = 367	7,47

Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen

sehr gut	4 Prozent
gut	13 Prozent
vollbefriedigend	23 Prozent
befriedigend	37 Prozent
ausreichend	14 Prozent
nicht bestanden	9 Prozent

Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:

k.A.

Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung:

1 Studienabschlussarbeit (40 v.H. der Gesamtnote der SB-Prüfung)

1 Abschlussklausur (30 v.H. der Gesamtnote der SB-Prüfung)

1 Mündliche Prüfung (30 v.H. der Gesamtnote der SB-Prüfung)

Anonyme Durchführung der Prüfung:

Studienabschlussarbeit und Abschlussklausur

Wiederholungsmöglichkeiten: für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung (Freiversuch bei Abschluss der Prüfung bis einschl. 9. FS) 1 Normalversuch; 1 Wiederholungsversuch

Berlin HU	WS 2007/2008 und SS 2008	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Zeitgeschichte des Rechts	62	8,43
2. Rechtsgestaltung und Rechtspolitik	22	11,21
3. Zivilrechtliche Rechtsberatung und Rechtsgestaltung	74	9,20
4. Europäisierung und Internationalisierung des Privat- und Wirtschaftsrechts	128	10,29
5. Staat und Verwaltung im Wandel	18	8,85
6. Recht der internationalen Gemeinschaft und der	50	9,58

europäischen Integration		
7. Deutsche und internationale Strafrechtspflege	44	8,38
8. Angebote an ausländischen Partneruniversitäten		
London	11	11,41
Paris	4	13,71
Genf	6	13,75
Gesamt	419	10,48
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	8,35 Prozent	
gut	20,76 Prozent	
vollbefriedigend	38,19 Prozent	
befriedigend	14,32 Prozent	
ausreichend	13,37 Prozent	
nicht bestanden	5,01 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: Ein Vergleich ist bisher nicht möglich, weil die entsprechende Kohorte erst im WS 2009/10 bzw. SS 2010 die staatliche Pflichtfachprüfung ablegen wird. Ein schwerpunktbezogener Vergleich macht nur Sinn wenn es sich um die gleiche Kohorte handelt. Ein Durchschnittspunktwert der staatlichen Pflichtfachprüfung liegt uns nicht vor.		
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: 1 Hausarbeit, 1 Klausur, 1 mündliche Prüfung		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		nur Klausur
Wiederholungsmöglichkeiten: ein Mal für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		
Bielefeld		
	WS 2007/2008 und SS 2008	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Private Rechtsgestaltung und Prozessführung	14	5,82
2. Wirtschaftsrechtsberatung	10	7,27
3. Internationaler Handelsverkehr / International Trade	17	4,42
4. Öffentliches Wirtschaftsrecht in der Europäischen Union	3	4,36
5. Umwelt-, Technik- und Planungsrecht in der EU	4	6,70
6. Einwanderung und soziale Integration	7	8,98
7. Arbeit und sozialer Schutz	14	5,98
8. Kriminalwissenschaften	28	5,38
9. Strafverfahren und Strafverteidigung	17	2,59
Gesamt	113	5,72
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	2,66 Prozent	

gut	8,85 Prozent
vollbefriedigend	22,13 Prozent
befriedigend	17,7 Prozent
ausreichend	9,74 Prozent
nicht bestanden	38,94 Prozent
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:	
	k.A.
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: 1 vierwöchige Hausarbeit, 1 zehnminütiger Vortrag, 1 fünfstündige Klausur, 1 fünfzehnminütige mündliche Prüfung	
Anonyme Durchführung der Prüfung:	
	Hausarbeit und Klausur
Wiederholungsmöglichkeiten: zwei Mal für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	
Bochum	
	WS 2007/2008 und SS 2008
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten Durchschnittsnote
1. Familie, Vermögen, Verfahren	42 7,52
2. Arbeit und Soziales	52 7,93
3. Unternehmen und Wettbewerb	36 7,72
4. Internationale und Europäische Wirtschaft	12 8,66
5. Wirtschaftsverwaltung, Umwelt, Infrastruktur	20 7,87
6. Steuern und Finanzen	15 8,93
7. Strafverteidigung, Strafprozessrecht und Kriminologie	84 6,73
Gesamt	261 7,53
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen	
sehr gut	3 Prozent
gut	8 Prozent
vollbefriedigend	20 Prozent
befriedigend	30 Prozent
ausreichend	32 Prozent
nicht bestanden	7 Prozent
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:	
	k.A.
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: 1 Hausarbeit (mit Vortrag), 1 Klausur	
Anonyme Durchführung der Prüfung:	
	nur Klausur
Wiederholungsmöglichkeiten: Bei erstmaligem Nichtbestehen kann der Schwerpunktbereich 1 x wiederholt werden. Die Wiederholung kann sich auf die Hausarbeit oder auf die Klausur beschränken. Stattdessen kann 1 x	

der Schwerpunkt gewechselt werden.

Bonn			WS 2007/2008 und SS 2008	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote		
1. Zivilrechtspflege, Anwaltsberuf und Notariat	13	7,4		
2. Unternehmen, Kapitalmarkt und Steuern	28	8,5		
3. Wirtschaft und Wettbewerb	27	7,7		
4. Arbeit und soziale Sicherung	12	7,9		
5. Rechtsvergleichung, europäische und internationale Rechtsvereinheitlichung, Internationales Privatrecht, grenzüberschreitender Handelsverkehr	1	9,4		
6. Staats und Verfassung im Prozess der Internationalisierung	16	9,8		
7. Deutsches und europäisches Umwelt- und Planungsrecht, öffentliches Wirtschaftsrecht und Infrastrukturrecht	14	9,4		
8. Internationales und europäisches Recht der Wirtschaftsbeziehungen	11	8,4		
9. Kriminalwissenschaften	37	7,4		
Gesamt	159	8,43		
<p>Aus technischen Gründen konnten hier lediglich die Konten der Studenten abgefragt werden, die die Schwerpunktbereichsprüfung bestanden haben. In beiden Spalten (Anzahl der Kandidaten und Durchschnittsnote) konnten daher die Durchschnittsnoten bzw. Kandidaten nicht berücksichtigt werden, die die Schwerpunktbereichsprüfung (im ersten Versuch oder zweiten Versuch) nicht bestanden haben. Sollte das Verfahren jedoch im Wiederholungsversuch bestanden worden sein, so konnte diese Durchschnittsnote wiederum Berücksichtigung finden.</p>				
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen				
sehr gut	0,52 Prozent			
gut	5,67 Prozent			
vollbefriedigend	20,62 Prozent			
befriedigend	35,57 Prozent			
ausreichend	19,59 Prozent			
nicht bestanden	18,04 Prozent			
<p>Hier konnten alle Prüflinge (auch diejenigen, die im ersten und zweiten Versuch nicht bestanden haben) Berücksichtigung finden.</p>				
<p>Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: Leider können von unserer Seite aus keine Angaben zu dem Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung gemacht werden, da uns für das WS 2007/2008 bis SoSe 2008 (noch) keine Ergebnisse der Staatlichen Pflichtfach-prüfung der Bonner Absolventen vorliegen. Die Statistiken der Staatlichen Justizprüfungsämter erfassen zudem immer Ganzjahreszeiträume.</p>				
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der				

Schwerpunktbereichsprüfung:		
eine <u>häusliche Arbeit</u> , die in der vorlesungsfreien Zeit zu erbringen ist; im Falle einer Seminararbeit mit anschließendem mündlichen Vortrag im Rahmen der Seminarveranstaltung		
<u>sieben Abschlussklausuren</u> aus dem Veranstaltungskatalog des gewählten Schwerpunktbereiches		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		
Häusliche Arbeit	lediglich in Einzelfällen anonymisiert	
Klausuren	hier wird eine Anonymisierung empfohlen; dies wird auch überwiegend so gehandhabt, ist jedoch nicht zwingend durch die Prüfungsordnung vorgeschrieben	
Wiederholungsmöglichkeiten: Die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung kann <u>einmal</u> wiederholt werden, wenn der erste Versuch in der Gänze nicht bestanden wurde. Dabei kann eine bereits bestandene Seminararbeit in den Wiederholungsversuch übertragen werden. Bestandene Klausuren können in ihrer Gesamtheit in den Wiederholungsversuch übertragen werden, um ausschließlich die nicht bestandenen Aufsichtsarbeiten zu wiederholen. Dabei darf der Gegenstand einer Wiederholungsklausur weder ganz noch teilweise mit demjenigen einer übertragenen Klausur identisch sein. Hingegen ist es im Rahmen des Veranstaltungsangebotes möglich, die im Wiederholungsversuch anzufertigenden Klausuren in anderen, dem Schwerpunktbereich zugehörigen Veranstaltungen als im ersten Versuch zu absolvieren. Es ist auch möglich, die komplette Prüfung neu – ggf. in einem anderen Schwerpunktbereich - zu absolvieren.		
Bremen	WS 2007/2008 und SS 2008	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Strafrecht und Kriminalpolitik in Europa	53	9,80
2. Gesundheits- und Medizin-recht sowie Verbraucherschutz	48	9,17
3. Europäisches und nationales Wirtschaftsrecht/ BinnenmarktR	34	7,65
4. Arbeits- und Sozialrecht im internationalen und supranationalen Kontext	23	9,02
5. Demokratie, Menschenrechte, Grundfreiheiten	16	9,28
6. Umwelt-, Technik und Wirtschaftsrecht	5	7,79
7. Zivillistischer Verbraucher-schutz	6	7,33
8. Wirtschaft und Wettbewerb	6	7,66
9. Schwere Kriminalität	1	14,33
10. Arbeitsmarkt, Beschäftigung und industrielle Beziehungen	6	8,33
Kandidaten, die nicht erfolgreich teilgenommen haben, wurden nicht aufgelistet; Ergebnis zählt nicht für Durchschnittsnote, da nur eine von zwei Prüfungen abgelegt wurde.		
Gesamt	198	9,04
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	- Prozent	
gut	0,51 Prozent	
vollbefriedigend	- Prozent	

befriedigend	99,49 Prozent	
ausreichend	- Prozent	
nicht bestanden	- Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: Daten können aufgrund des hohen Verwaltungsaufwands nicht ermittelt werden.		
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: Hausarbeit und mündliche Prüfung		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		Hausarbeit
Wiederholungsmöglichkeiten: einmal für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		
TU Dresden		
WS 2007/2008 und SS 2008		
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Internationales Recht	6	9,17
2. Wirtschaftsrecht	42	10,83
3. Technologie- und Umweltrecht	1	9,0
4. Grundlagen und Praxis des Strafrechts	36	9,53
5. Rechtsgestaltung, Rechtsverfolgung und Streitbeilegung	0	-
6. Recht und Rechtswissenschaft in interdisziplinärer Perspektive	1	11,0
Gesamt	86	10,5
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	7,0 Prozent	
gut	23,2 Prozent	
vollbefriedigend	34,9 Prozent	
befriedigend	29,1 Prozent	
ausreichend	5,8 Prozent	
nicht bestanden	0,0 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:		k.A.
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: Eine studienbegleitende Prüfungsleistung (Seminar), eine schriftliche Arbeit (Hausarbeit), eine mündliche Prüfung		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		Hausarbeit
Wiederholungsmöglichkeiten:		
studienbegleitende Prüfungsleistung (Seminar)	Ja, eine WH *)	
schriftliche Arbeit (Hausarbeit)	Ja, eine WH *)	

mündliche Prüfung	Ja, eine WH *)
*) eine zweite WH ist nur in besonders begründeten Ausnahmefällen auf schriftlichen Antrag hin möglich	

Düsseldorf		Sommersemester 2008 (die Schwerpunktbereichsprüfung wird nur im Sommersemester abgeschlossen)	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote	
1. Deutsches, Europäisches und Int. Privat- und Verfahrensrecht	70	7,7	
2. Wirtschaftsrecht / Immaterialgüterrecht	27	6,6	
3. Wirtschaftsrecht / Unternehmensrecht	32	8,7	
4. Wirtschaftsstrafrecht	55	5,7	
5. Öffentliches Wirtschafts- und Umweltrecht	15	7,2	
6. Recht der Politik	17	7,6	
7. Internationales und Europäisches Recht	25	8,9	
8. Steuerrecht	16	8,4	
Gesamt	257	7,4	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	1,55 Prozent		
gut	13,23 Prozent		
vollbefriedigend	24,12 Prozent		
befriedigend	24,12 Prozent		
ausreichend	21,79 Prozent		
nicht bestanden	15,17 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: Berücksichtigungszeitraum (01.04.08 – 30.09.08) 78 Kandidaten in der staatl. Prüfung			
Schwerpunktbereich	genaue Punkteangaben des staatl. Teils sind nicht bekannt		
1. Deutsches, Europäisches und Int. Privat- und Verfahrensrecht	besser		
2. Wirtschaftsrecht / Immaterialgüterrecht	besser		
3. Wirtschaftsrecht / Unternehmensrecht	besser		
4. Wirtschaftsstrafrecht	schlechter		
5. Öffentliches Wirtschafts- und Umweltrecht	besser		
6. Recht der Politik	besser		
7. Internationales und Europäisches Recht	besser		
8. Steuerrecht	besser		
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung:			
Klausur (5 Stunden) – Wert 40 %			

Häusliche Arbeit (4 Wochen) – Wert 30 %		
mündliche Prüfung , 30 Min. inkl. 10 Min. Vortrag zur häuslichen Arbeit – Wert 30 %		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		Klausur und Hausarbeit
Wiederholungsmöglichkeiten:		
gesamte Schwerpunktbereichsprüfung, bei Anmeldung bis zum Abschluss des 6. Fachsemesters (Freischuss)	insgesamt 2 Wiederholungen möglich	
gesamte Schwerpunktbereichsprüfung, bei Anmeldung nach dem 6. Fachsemesters	insgesamt 1 Wiederholung möglich	
Die Wiederholung einzelner Teile ist nur möglich, wenn der Prüfling insgesamt durchgefallen ist. Dabei kann entweder die Note der Klausur, oder die der häuslichen Arbeit und mündlichen Prüfung stehengelassen werden, soweit diese Prüfungsleistungen jeweils mindestens mit „ausreichend“ (4,00 Punkte) bewertet worden sind.		
Erlangen-Nürnberg		
WS 2007/2008 und SS 2008		
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Wirtschaftsrecht	16	10,43
2. Internationales und Europäisches Recht	17	10,41
3. Unternehmens- und Arbeitsordnung	8	10,06
4. Grundlagen des Rechts	3	11,83
5. Staat und Verwaltung	13	11,26
6. Kriminalwissenschaft	17	12,11
Gesamt	74	11,01
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	12 Prozent	
gut	33 Prozent	
vollbefriedigend	39 Prozent	
befriedigend	15 Prozent	
ausreichend	1 Prozent	
nicht bestanden	0 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:		
Schwerpunktbereich	Punkte <u>besser</u> oder <u>schlechter</u> als staatl. Prüfung	
1. Wirtschaftsrecht	2,56 besser	
2. Internationales und Europäisches Recht	0,76 besser	
3. Unternehmens- und Arbeitsordnung	1,95 besser	
4. Grundlagen des Rechts	4,49 besser	
5. Staat und Verwaltung	3,24 besser	
6. Kriminalwissenschaft	4,83 besser	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der		

Schwerpunktbereichsprüfung: Seminararbeit und mündliche Prüfung		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		nein
Wiederholungsmöglichkeiten: einmal für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		
Frankfurt am Main		
WS 2007/2008 und SS 2008		
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Europäisierung und Internationalisierung des Rechts	54	10,99
2. Unternehmen und Finanzen (Law and Finance)	28	10,23
3. Grundlagen des Rechts	12	10,27
4. Steuerung durch Recht	22	8,89
5. Arbeit, Soziales, Lebenslagen	37	10,55
6. Kriminalwissenschaften	55	9,83
Gesamt	208	10,24
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	3,6 Prozent	
gut	34,4 Prozent	
vollbefriedigend	43,1 Prozent	
befriedigend	17,1 Prozent	
ausreichend	1,0 Prozent	
nicht bestanden	0 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:		k.A.
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: Hausarbeit, Vortrag, Klausur, mündliche Prüfung		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		nein
Wiederholungsmöglichkeiten: jeweils einmal für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung, bzw. für die einzelnen Prüfungsteile		
Frankfurt / Oder		
WS 2007/2008 und SS 2008		
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Zivilrechtspflege	6	8,63
2. Strafrechtspflege	12	8,97
3. Wirtschaftsrecht	3	9,10
4. Staat und Verwaltung	7	10,13
5. Internationales Recht	14	8,90

6. Transdisziplinär	1	8,00
7. Polnisches Recht	1	10,17
8. Medienrecht	2	9,50
Gesamt	46	9,17

Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen

sehr gut	4,35 Prozent
gut	8,70 Prozent
vollbefriedigend	47,82 Prozent
befriedigend	28,26 Prozent
ausreichend	10,87 Prozent
nicht bestanden	---- Prozent

Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: k.A.

**Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der
Schwerpunktbereichsprüfung:** 1 Hausarbeit, 1 Vortrag, 1 Klausur, 1 mündliche Prüfung

Anonyme Durchführung der Prüfung: nur Klausur

Wiederholungsmöglichkeiten: einmal für jeden Prüfungsteil

Gießen	WS 2007/2008 und SS 2008	
	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Gestaltung und Verfahren im deutschen und internationalen Familien- und Erbrecht	17	6,79
2. Arbeitsrecht mit Sozialrecht	26	9,40
3. Wirtschaftsrecht	27	6,59
4. Europäisierung und Internationalisierung des Rechts	13	9,07
5. Planung, Umwelt, Wirtschaft, Verwaltung	12	6,91
6. Strafjustiz und Kriminologie mit Teilschwerpunkt Strafjustiz	15	10,16
7. Strafjustiz und Kriminologie mit Teilschwerpunkt Kriminologie	36	8,59
Gesamt	146	8,23

Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen

sehr gut	~ 04,79 Prozent
gut	~ 12,32 Prozent
vollbefriedigend	~ 24,67 Prozent
befriedigend	~ 30,83 Prozent
ausreichend	~ 19,86 Prozent

nicht bestanden	~ 07,53 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:		
		k.A.
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: Hausarbeit (2/3 = 20 %) + mündliche Prüfung (1/3 = 10 %)		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		Hausarbeit
Wiederholungsmöglichkeiten: für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung (bei Nichtbestehen ein Wiederholerversuch; bei bestandenem Freiversuch ein Verbesserungsversuch; bei nicht bestandenem Freiversuch ein regulärer Versuch und gegebenenfalls zusätzlich ein Wiederholerversuch)		
Göttingen		
WS 2007/2008 und SS 2008		
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Historische und philosophische Grundlagen des Rechts	12	12,3
2. Wirtschafts- und Arbeitsrecht	41	9,65
3. Europäisches Privat- und Prozessrecht	11	8,81
4. Privates und Öffentliches Medienrecht	21	9,63
5. Internationales und Europäisches öffentliches Recht	29	10,87
6. Kriminalwissenschaften	54	9,09
Gesamt	168	10,06
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	2,98 Prozent	
gut	20,83 Prozent	
vollbefriedigend	38,10 Prozent	
befriedigend	28,58 Prozent	
ausreichend	9,52 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:		
Schwerpunktbereich	Punkte besser oder schlechter als staatl. Prüfung	
1. Historische und philosophische Grundlagen des Rechts	4,82 Punkte besser	
2. Wirtschafts- und Arbeitsrecht	2,17 Punkte besser	
3. Europäisches Privat- und Prozessrecht	1,33 Punkte besser	
4. Privates und Öffentliches Medienrecht	2,15 Punkte besser	
5. Internationales und Europäisches öffentliches Recht	3,39 Punkte besser	
6. Kriminalwissenschaften	1,61 Punkte besser	
(jeweils Vergleich zur Durchschnittsnote der Staatsprüfung aus dem Jahr 2007, Ergebnisse für das Jahr 2008 liegen noch nicht vor)		
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der		

Schwerpunktbereichsprüfung: 1 Hausarbeit, 1 Vortrag der Studienarbeit im Seminar, 4 Klausuren	
Anonyme Durchführung der Prüfung:	Klausur
Wiederholungsmöglichkeiten: einmal für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	

Greifswald	WS 2007/2008 und SS 2008	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Recht und Wirtschaft	25	9,17
2. Kriminologie und Strafrechtspflege	37	10,73
3. Steuern	6	8,50
4. Europarecht/ Rechtsvergleichung	7	9,92
5. Staat und Verwaltung	7	9,83
Gesamt	82	9,63

Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen	
sehr gut	9,76 Prozent
gut	25,61 Prozent
vollbefriedigend	26,83 Prozent
befriedigend	24,39 Prozent
ausreichend	13,41 Prozent
nicht bestanden	0 Prozent

Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: Kann nicht beantwortet werden, da derzeit noch keine entspr. Statistik geführt wird

Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: Studienarbeit einschl. Präsentation in einem Seminar, Klausur (Bearbeitungszeit: 5 Stunden), mündliche Prüfung

Anonyme Durchführung der Prüfung:	Klausur
--	----------------

Wiederholungsmöglichkeiten:	
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	1 Wiederholungsprüfung
für einzelne Teile:	
Studienarbeit	1 Wiederholungsprüfung
Klausur	1 Wiederholungsprüfung
mündliche Prüfung	1 Wiederholungsprüfung
	2. Wiederholungsprüfung bei Härtefall

Halle-Wittenberg	WS 2007/2008 und SS 2008
-------------------------	---------------------------------

Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Forensische Praxis	10	8,72
2. Arbeits-, Sozial- und Verbraucherrecht	13	9,32
3. Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht	12	9,76
4. Kriminalwissenschaften	18	8,58
5. Staat und Verwaltung	13	10,23
6. Internationales, Transnationales und Europäisches Recht	6	10,76
Gesamt	72	9,47

Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen

sehr gut	12,5 Prozent
gut	13,89 Prozent
vollbefriedigend	33,34 Prozent
befriedigend	20,83 Prozent
ausreichend	9,72 Prozent
nicht bestanden	9,72 Prozent

Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: Derzeit liegen zu wenige Vergleichsergebnisse aus dem staatlichen Teil vor, um aussagekräftige Zahlen ermitteln zu können.

Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der

Schwerpunktbereichsprüfung: Wissenschaftliche Prüfungsarbeit, Bearbeitungszeit: sechs Wochen; Mündliche Prüfung bestehend aus Verteidigung der Prüfungsarbeit und einem weiteren Prüfungsgespräch, das sich auf die Pflichtfächer des Schwerpunktbereichs und den Wahlbereich bezieht.

Anonyme Durchführung der Prüfung:

nein

Wiederholungsmöglichkeiten: eine Wiederholungsmöglichkeit für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung bei Nichtbestehen des Erstversuchs

Hamburg - Bucerius Law School

WS 2007/2008 und SS 2008

Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Europäisches und Internationales Recht	22	12,09
2. Unternehmen und Steuern	18	12,29
3. Wirtschaft, Arbeit und Soziales	22	12,75
4. Wirtschaft, Medien und Verwaltung	7	11,71
5. Wirtschaftsstrafrecht	20	13,38
6. Recht des internationalen Handels	19	12,68
Gesamt	108	12,58

Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen

sehr gut	15,1 Prozent	
gut	34,9 Prozent	
vollbefriedigend	43,4 Prozent	
befriedigend	5,7 Prozent	
ausreichend	0,9 Prozent	
nicht bestanden	0,9 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:		
Erläuterung: Zahlen Material vom JPA liegt nur bis 31. 12. 2007 vor.		
Die Auswertung wurde geteilt:		
<u>Variante A</u> gibt eine phasengleiche Auswertung, wodurch die Identität der Kandidaten nicht gewährleistet ist.		
<u>Variante B</u> wertet die Staatsprüfung 2007 aus und greift auf die vergangene Schwerpunktbereichsprüfung dieser Kandidatengruppe zurück.		
Variante A (universitäre Prüfung 2007 und staatliche Prüfung 2007, nicht die gleichen Prüfungsteilnehmer)		
Schwerpunktbereich		
1. Schwerpunktbereich I: Europäisches und Internationales Recht	(12,09- 11,36=)0,73 besser	
2.a Schwerpunktbereich II: Unternehmen und Steuern	(12,29- 11,36=)0,93 besser	
3. Schwerpunktbereich III: Wirtschaft, Arbeit und Soziales	(12,75- 11,36=)1,39 besser	
4. Schwerpunktbereich IV: Wirtschaft, Medien und Verwaltung	(11,71- 11,36=)0,35 besser	
5. Schwerpunktbereich V: Wirtschaftsstrafrecht	(13,38- 11,36=)2,02 besser	
6. Schwerpunktbereich VI: Recht des internationalen Handels	(12,68- 11,36=)1,32 besser	
Variante B (universitäre Prüfung 2005 und staatliche Prüfung 2007, gleiche Prüfungsteilnehmer)		
Schwerpunktbereich		
1. Schwerpunktbereich I: Europäisches und Internationales Recht	(12,08- 11,36=) 0,72 besser	
2.a Schwerpunktbereich II: Unternehmen und Steuern	(10,65- 11,36=) 0,71 schlechter	
3. Schwerpunktbereich III: Wirtschaft, Arbeit und Soziales	Schwerpunkt wurde im Jahr 2006 nicht angeboten	
4. Schwerpunktbereich IV: Wirtschaft, Medien und Verwaltung	(12,43- 11,36=) 1, 07 besser	
5. Schwerpunktbereich V: Wirtschaftsstrafrecht	Nur ein Kandidat (3,04 besser)	
6. Schwerpunktbereich VI: Recht des internationalen Handels	(12,05- 11,36=) 0,69 besser	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: Seminar (Seminararbeit und Vortrag), Klausur (5 Zeitstunden), mündliche Prüfung		
Anonyme Durchführung der Prüfung: Seminararbeit wird vor dem Vortrag anonym und endgültig bewertet; Klausur wird anonym bewertet		
Wiederholungsmöglichkeiten: einmalig für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung (bestandene Prüfungsteile werden nicht wiederholt)		
Hamburg		
WS 2007/2008 und SS 2008		
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Europäische Rechtsgeschichte	7	7,61

2. Familien-, Erb- und Zivilverfahrensrecht	35	8,52
3. Arbeits-, Handels- und Gesellschaftsrecht	44	8,18
4. Sozialrecht mit arbeitsrechtlichen Bezügen	19	9,02
5. Internationales und europäisches Privatrecht und Rechtsvergleichung	34	8,62
6. Ökonomische Analyse des Rechts	6	10,23
7. Information und Kommunikation	43	7,87
8. Planungs-, Wirtschaftsverwaltung- und Umweltrecht	24	8,57
9. Finanzverfassungs- und Steuerrecht	23	8,98
10. Europarecht und Völkerrecht	40	9,19
11. Kriminalität und Kriminalitätskontrolle	71	8,36
Gesamt	348	8,65
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	0 Prozent	
gut	8,96 Prozent	
vollbefriedigend	30,06 Prozent	
befriedigend	45,95 Prozent	
ausreichend	15,03 Prozent	
nicht bestanden	0,58 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:		k.A.
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: vierwöchige Hausarbeit, 5-stündige Klausur, 15 minütige mündliche Prüfung		
Anonyme Durchführung der Prüfung: Hausarbeit teilweise, Klausur ganz		
Wiederholungsmöglichkeiten:		
Hausarbeit	einmal	
Klausur	einmal, wenn die Klausur mit weniger als drei Punkten bewertet worden ist	
mündliche Prüfung	einmal, wenn die Schwerpunktbereichsprüfung nach dem Ergebnis der mündlichen Prüfung nicht bestanden ist	
Hannover		WS 2007/2008 und SS 2008
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Rechtsentstehung und Rechtsverwirklichung	37	9,16
2. Arbeit, Unternehmen und Soziales	37	7,61
3. Europäische Binnenmärkte	17	6,80
4. Strafverfolgung und Strafverteidigung	42	8,61
5. Recht der internationalen Integration und Rechtsdurchsetzung	18	8,81

6. Wirtschaftsverwaltungsrecht und Infrastrukturverwaltung	9	7,93
Gesamt	161	8,15
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	5,6 Prozent	
gut	7,5 Prozent	
vollbefriedigend	28,6 Prozent	
befriedigend	37,7 Prozent	
ausreichend	17,4 Prozent	
nicht bestanden	9,9 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:		k.A.
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung:		
eine Studienarbeit; Bearbeitungszeit 6 Wochen, Umfang ca. 40 Seiten		
ein Vortrag/Referat zu den Ergebnissen der Studienarbeit		
(eine fünfständige Aufsichtsarbeit für diejenigen Kandidaten, die bereits nach der alten Schwerpunktbereichsprüfungsordnung zugelassen wurden und im Durchgang 2007/08 die Prüfung wiederholen mussten)		
eine mündliche Prüfung; Gruppenprüfung; Prüfungszeit ca. 15 Minuten pro Kandidat		
Anonyme Durchführung der Prüfung: Studienarbeit und Aufsichtsarbeit		
Wiederholungsmöglichkeiten: die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung kann einmal wiederholt werden; bei Nichtbestehen kann die bestandene Studienarbeitsleistung für den nächsten Versuch übernommen werden.		
Heidelberg	WS 2007/2008 und SS 2008	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten Frühjahr/Herbst	Durchschnittsnote
1. Europäische Privatrechtsgeschichte	2/3	9,82
2. Kriminalwissenschaften	9/17	9,91
3. Deutsches und europäisches Verwaltungsrecht	4/10	10,06
4. Arbeits- und Sozialrecht	7/16	7,94
5. (a/b) Unternehmens- und Steuerrecht ²	6/13	10,69
6. Wirtschaftsrecht und Europarecht	9/7	9,30
7. Zivilverfahrensrecht ³	0/0	/
8. (a/b) Internationales Recht ⁴	??	9,32
Gesamt	133	9,57

² In der nächsten Statistik getrennt als 5a Steuerrecht und 5b Unternehmensrecht ausgewiesen.

³ In den hier relevanten Prüfungskampagnen noch gemeinsamer Schwerpunktbereich mit 1: „Rechtspflege und Rechtsgestaltung mit besonderer Berücksichtigung des Zivilrechts und seiner internationalen Bezüge“.

⁴ In der nächsten Statistik getrennt als 8a Internationales Privat- und Verfahrensrecht und 8b Völkerrecht ausgewiesen.

Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut		3,01 Prozent
gut		17,29 Prozent
vollbefriedigend		42,11 Prozent
befriedigend		24,06 Prozent
ausreichend		13,53 Prozent
nicht bestanden		0,00 Prozent
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: Eine solche Statistik kann nicht angefertigt werden. Die Ergebnisse der Staatsprüfung liegen dem Prüfungsamt der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg nicht vor.		
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: eine Studienarbeit, eine Klausur, eine mündliche Prüfung		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		Studienarbeit und Klausur
Wiederholungsmöglichkeiten: einmal für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		
Jena	WS 2007/2008 und SS 2008	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Grundlagen des Rechts und der Rechtswissenschaft	10	13,80
2. Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht	33	9,35
3. Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht	34	8,80
4. Deutsches und Europäisches Öffentliches Recht	13	9,86
5. Kriminalwissenschaften	46	8,87
6. Internationales Recht	6	12,55
7. Zivilrechtspflege und Vertragsgestaltung	-	-
Gesamt	142	10,53
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut		4,92 Prozent
gut		18,30 Prozent
vollbefriedigend		30,28 Prozent
befriedigend		33,80 Prozent
ausreichend		12,67 Prozent
nicht bestanden		- Prozent
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:		

Schwerpunktbereich	besser als staatl. Prüfung	
1. Grundlagen des Rechts u. d. Rechtswissenschaft	+ 5,14	
2. Deutsches u. Europäisches Wirtschaftsrecht	+ 1,47	
3. Deutsches u. Europäisches Arbeits- u. Sozialrecht	+ 1,48	
4. Deutsches und Europäisches Öffentliches Recht	+ 3,42	
5. Kriminalwissenschaften	+ 0,50	
6. Internationales Recht	+ 3,70	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: Zwei Vorlesungsabschlussklausuren, eine wissenschaftliche Arbeit (Hausarbeit), Verteidigung der wiss. Arbeit (Vortrag u. mdl. Prüfung)		
Anonyme Durchführung der Prüfung: Vorlesungsabschlussklausuren		
Wiederholungsmöglichkeiten: eine Wiederholungsprüfung für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		
Kiel	WS 2007/2008 und SS 2008	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Zivilrechtspflege	39	9,10
2. Kriminalwissenschaften	33	10,30
3. Staat und Verwaltung	24	8,22
4.1. Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Arbeitsrecht	13	7,92
4.2. Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Steuerrecht	30	7,80
4.3. Wirtschaftsrecht mit Schwerpunkt Kartell- und Urheberrecht	31	8,64
5. IPR	5	7,78
6. Völker- und Europarecht	16	7,49
7. Historische und philosophische Grundlagen des Rechts	15	10,88
Gesamt	206	8,83
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	7,77 Prozent	
gut	18,45 Prozent	
vollbefriedigend	25,73 Prozent	
befriedigend	24,76 Prozent	
ausreichend	10,19 Prozent	
nicht bestanden	13,10 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: Diese Frage kann u.a. wegen des in Schleswig-Holstein fehlenden zeitlichen Zusammenhangs zwischen SB-Prüfung und staatlicher Pflichtfachprüfung nicht beantwortet werden. Eine „Aufrechnung“ der Ergebnisse wäre zudem nur für Kandidaten möglich, die beide Prüfungen bestanden haben.		

Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: Hausarbeit (55% der Note), Vortrag (15% der Note), mündliche Prüfung (30% der Note)		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		Hausarbeit
Wiederholungsmöglichkeiten: eine Wiederholungsmöglichkeit für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		
Konstanz		WS 2007/2008 und SS 2008
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Rechtliche Grundlagen Inter-nationaler Wirtschaftstätigkeit	57	8,66
2. Arbeits- und Sozialrecht	21	8,71
3. Rechtsgestaltung, Rechtsbe-ratung und Rechtsdurchsetzung	39	8,68
4. Umwelt- und Planungsrecht sowie öffentl. Wirtschaftsrecht	13	9,54
5. Recht und Praxis strafrechtl. Berufe mit europäischen und internationalen Bezügen	51	7,90
Gesamt	181	8,69
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	4 Prozent	
Gut	29 Prozent	
vollbefriedigend	53 Prozent	
befriedigend	57 Prozent	
ausreichend	33 Prozent	
nicht bestanden	1,5 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:		nicht bekannt
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: 1 Hausarbeit, 1 Vortrag und Disputation, 1 Klausur, 1 mündliche Prüfung		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		nur Klausur
Wiederholungsmöglichkeiten: 1 Wiederholungsmöglichkeit für Hausarbeit, Vortrag und Disputation; 1 Wiederholungsmöglichkeit für Klausur und mündliche Prüfung		
Köln		WS 2007/2008 und SS 2008
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote

		(zu Gesamtbewertung zusammengefasst entsprechend § 17 II JAG NRW)
1. Unternehmensrecht	47	10,21
2. Rechtspflege und Notariat	55	8,83
3. Geistiges Eigentum und Wettbewerb	22	9,27
4. Finanzdienstleistungen	22	8,6
5. Arbeits- und Sozialrecht	39	9,17
6. IPR	21	9,51
7. Privatrechtsgeschichte	5	9,82
8. Staatsrecht	16	8,69
9. Verwaltungsrecht	10	10,68
10. Völker- und Europarecht	51	10,15
11. Steuer- und Bilanzrecht	17	10,11
12. Religion, Kultur und Recht	12	9,08
13. Medien- und Kommunikationsrecht	26	9,19
14. Kriminologie, Jugend- Kriminalrecht, Strafvollzug	75	10,28
15. Int. Strafrecht, Strafverfahren	32	10,47
16. Gemeinsame Studiengänge DFM	16	11,39
Gesamt	473	9,71
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut 14-18 Punkte	31	6,6 Prozent
Gut 11,5-13,9	99	20,9 Prozent
Vollbefriedigend 9-11,4	151	31,9 Prozent
Befriedigend 6,5-8,9	144	30,4 Prozent
Ausreichend 4-6,4	39	8,2 Prozent
nicht bestanden	9	1,9 Prozent
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: Diese Abfrage war nicht Gegenstand des Beschlusses, die Daten sind für Köln auch nicht zu ermitteln.		
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: 1 Hausarbeit, 1 Vortrag, 3 Klausuren		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		nein
Wiederholungsmöglichkeiten:		
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	nein	
für einzelne Teile:		
Vortrag	1 (Teil der Hausarbeit)	
Klausur	Freie Wiederholbarkeit Klausur Prüfungsordnung a.F., 6 Versuche insgesamt Prüfungsordnung n.F.	

Leipzig		WS 2007/2008 und SS 2008	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote	
1. Grundlagen des Rechts	4	12,66	
1. Zweig: Theorie und Soziologie des Rechts	0	0	
2. Zweig: Rechts- und Verfassungsgeschichte	4	12,66	
3. Zweig: Kirchen- und Staatskirchenrecht	0	0	
2. Staats- und Kommunalverwaltung	4	11,75	
3. Internationales und Europäisches Recht	14	10,90	
1. Zweig: Internationaler und europäischer Privatrechtsverkehr			
2. Zweig: Europarecht, Völkerrecht, Menschenrechte	7	9,30	
	7	12,50	
4. Bank- und Kapitalmarktrecht	3	13,22	
5. Kriminalwissenschaften	29	9,73	
6. Medien- und Informationsrecht	12	9,09	
7. Rechtsberatung - Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung	10	10,17	
8. Unternehmen - Arbeit - Steuern,	19	10,92	
1. Zweig: Unternehmen	7	10,22	
2. Zweig: Arbeit	3	11,55	
3. Zweig: Steuern	9	10,99	
Gesamt	95	10,40 Punkte	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	10,53 Prozent		
gut	25,26 Prozent		
vollbefriedigend	32,63 Prozent		
befriedigend	26,32 Prozent		
ausreichend	5,26 Prozent		
nicht bestanden	0 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:			
Durchschnittsergebnis der bestandenen staatlichen Pflichtfachprüfung der Prüfungsdurchgänge 2007/2 und 2008/1 mit insgesamt 179 Teilnehmern : 6,75 Punkte		Schwerpunktbereichsprüfung ist 3,65 Punkte besser als staatl. Prüfung	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: 1 Studienarbeit (8 Wochen Bearbeitungszeit), 1 Klausur (Im Schwerpunktbereich Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung wird die Klausur durch eine mdl. Prüfung ersetzt)			
Anonyme Durchführung der Prüfung:		nur Klausur	

Wiederholungsmöglichkeiten:	
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	nein
nur für einzelne Teile:	ja
Studienarbeit	2
Klausur	1
mündliche Prüfung	1

Eine Wiederholung ist nur bei ungenügenden oder mangelhaften Leistungen möglich. Hat der Student Prüfungsleistungen im Rahmen der **Freiversuchsregelung** erbracht, die mit der Note „mangelhaft“ bewertet wurden, gelten diese als nicht unternommen, wenn sich der Prüfungskandidat für eine Wiederholungsprüfung anmeldet. Bestandene Freiversuchsleistungen können zum Zweck der Notenverbesserung einmal wiederholt werden.

Mainz	WS 2007/2008 und SS 2008	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht	34	7,55
2. IPR	57	6,50
3. Medienrecht	52	5,75
4. Methode und Geschichte des Rechts	11	7,90
5. Wirtschaft und Verwaltung II	15	6,8
6. Deutsches und europ. Arbeitsrecht	24	6,50
7. Dt. und europ. Kartell- und Wettbewerbsrecht	12	7,03
8. Familien- und Erbrecht	55	6,50
9. Int. öffentliches Recht	24	6,5
10. Kulturrecht	19	6,8
11. Steuerrecht	24	7,80
12. Wirtschaft und Verwaltung I	11	8,30
13. Strafrechtspflege	76	6,30
14. Wahlpflichtfach Kriminologie	51	6,50
15. Wahlpflichtfach Strafverteidigung	25	6,80
16. Frankreich-Modell	11	10,90
Gesamt	501	7,15

Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen

sehr gut	2,28 Prozent
gut	19,56 Prozent
vollbefriedigend	49,52 Prozent
befriedigend	52,87 Prozent
ausreichend	44,86 Prozent
nicht bestanden	31,78 Prozent

Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:		wird nicht erhoben
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: 2 Klausuren (66,7%) und eine mündliche Prüfung (33,3%); Schwerpunkt ab 4,0 Punkte bestanden; Zulassung zur mündlichen Prüfung ab 3,5 Punkte, wobei eine Klausur mit 4,0 Punkten bewertet sein muss		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		Klausuren
Wiederholungsmöglichkeiten: für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung, wenn Prüfung im Freiversuch abgelegt wurde		
Marburg	WS 2007/2008 und SS 2008	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Recht der Privatperson	17	11,1
2. Recht des Unternehmens	31	11,0
3. Medizin- und Pharmarecht	16	10,77
4. Staat und Wirtschaft	9	12,42
5. Völker- und Europarecht	10	12,41
6. Nationale und internationale Strafrechtspflege	24	9,91
Gesamt	107	11,27
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	6,54 Prozent	
gut	35,51 Prozent	
vollbefriedigend	38,32 Prozent	
befriedigend	15,89 Prozent	
ausreichend	3,74 Prozent	
nicht bestanden	0 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: Keine Angabe möglich, da kein Zugriff auf Ergebnisse der staatl. Prüfung		
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: 1 Hausarbeit, 4 Klausuren		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		nur Klausur
Wiederholungsmöglichkeiten: Einmalige Wiederholungsmöglichkeit für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		
München	WS 2007/2008 und SS 2008	

Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Grundlagen der Rechtswissenschaften	14	11,14
2. Strafjustiz, Strafverteidigung, Prävention	104	10,69
3. Wettbewerbsrecht, Geistiges Eigentum und Medienrecht	78	10,53
4. Unternehmensrecht: Gesellschafts-/Kapitalmarkt-/ und Insolvenzrecht	39	9,96
5. Unternehmensrecht: Arbeits- und Sozialrecht	22	8,41
6. Unternehmensrecht: Innerstaatliches, Internationales und Europäisches Strafrecht	26	11,31
7. Internationales, Europäisches und Ausländisches Privat- und Verfahrensrecht	21	12,29
8. Öffentliches Wirtschaftsrecht in Deutschland und Europa	3	12,75
9. Europäisches und Internationales Öffentliches Recht	54	11,58
Gesamt	361	10,96
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	9,67 Prozent	
gut	30,47 Prozent	
vollbefriedigend	36,84 Prozent	
befriedigend	18 Prozent	
ausreichend	4,43 Prozent	
nicht bestanden	0,83 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:		k.A. möglich
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung:		
Alte Prüfungsordnung: 2 Klausuren (je 120 Minuten) 1 Seminararbeit (4 Wochen Bearbeitungszeit) 1 mündliche Prüfung (30 min; 50% der JUP-Note)		
Neue Prüfungsordnung (seit Oktober 2007) 1 Seminararbeit (6 Wochen Bearbeitungszeit) 1 Klausur (300 Minuten)		
Anonyme Durchführung der Prüfung		nur Klausur
Wiederholungsmöglichkeiten: Jede nicht bestandene Prüfungsleistung ist EINMAL wiederholbar. Im Rahmen des Freischusses darf die 300 min Klausur bzw. die mdl. Prüfung (alte PO) auch einmal verbessert werden.		

Münster		WS 2007/2008 und SS 2008	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote	
1. Wirtschaft und Unternehmen	97	7,78	
2. Arbeit und Soziales	25	7,63	
3. Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht	50	6,97	
4. Internationales Recht, Europäisches Recht, IPR	79	8,17	
5. Rechtsgestaltung und Streitbeilegung	79	7,73	
6. Staat und Verwaltung	31	8,45	
7. Kriminalwissenschaften	119	8,42	
8. Steuerrecht	50	8,77	
Gesamt	530	7,94	
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen			
sehr gut	1,12 Prozent		
gut	8,47 Prozent		
vollbefriedigend	37,69 Prozent		
befriedigend	35,18 Prozent		
ausreichend	13,77 Prozent		
nicht bestanden	3,77 Prozent		
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: Es liegen noch keine statistischen Daten über die staatliche Pflichtfachprüfung aus dem Jahr 2008 vor.			
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: Klausuren im Umfang von insgesamt 21 Credits (in der Regel 7 Klausuren), Ein Seminar (Hausarbeit und mündlicher Vortrag)			
Anonyme Durchführung der Prüfung:		nur Klausuren	
Wiederholungsmöglichkeiten: Ist die Schwerpunktbereichsprüfung insgesamt erstmals nicht bestanden, können die Teilprüfungen wiederholt werden, die mit weniger als 4 Punkten bewertet wurden.			
Osnabrück		WS 2007/2008 und SS 2008	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote	
1. Europ. u. Intern. Privatrecht u. seine historischen Grundlagen	1	16,00	
2. Deutsches u. Europ. Gesellschafts-, Kapitalmarkt- und Arbeitsrecht	4	10,44	
3. Deutsches u. Europ. Recht d. Wettbewerbs und d. geistigen Eigentums	4	10,13	
4. Europ. Öffentliches Recht u. seine Grundlagen	5	9,80	
5. Deutsches und Europ. Recht d. öffentlichen Güter u.	6	10,71	

Dienstleistungen		
6. Deutsches u. Europ. Steuerrecht	4	13,56
7. Deutsches u. Europ. Wirtschaftsstrafrecht	5	9,05
8. Rechtspflege, Rechtsberatung u. Rechtsgestaltung	2	7,50
Gesamt	31	10,90
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	12,50 Prozent	
Gut	12,50 Prozent	
Vollbefriedigend	62,50 Prozent	
Befriedigend	12,50 Prozent	
Ausreichend	0 Prozent	
nicht bestanden	0 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: Die Daten für den gewünschten Zeitraum sind beim LJPA nicht erhältlich. Vielmehr kann man die Ergebnisse nur für ein vollständiges Jahr bekommen.		
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: Studienarbeit, Präsentation der Studienarbeit (unselbständiger Teil der Benotung der Studienarbeit), Mündliche Prüfung		
Anonyme Durchführung der Prüfung:	nein	
Wiederholungsmöglichkeiten:		
für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	1 x zur Notenverbesserung oder im Falle des Nichtbestehens	
für die Studienarbeit	Im Falle des Nichtbestehens kann die bestandene Studienarbeit im Wiederholungsversuch angerechnet werden	
Passau	WS 2007/2008 und SS 2008	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
Schwerpunkte bis WS 2006/07		
1. Grundlagen des Rechts und des Staates	3	11,83
2. Internationale Dimensionen des Rechts	13	10,56
3. Kriminalrechtspflege	48	10,97
4. Arbeit und soziale Sicherung	5	11,53
5. Gesellschafts-, Kapitalmarkt- und Steuerrecht	19	10,36
6. Informations- und Kommunikationsrecht in der Verwaltung	22	11,31
7. Zivilrechtspflege	16	9,85
8. Auslandsstudium	12	15,06
Schwerpunkte ab SS 2007		

1. Grundlagen und internationale Dimensionen des Rechts I	2	8,35
2. Grundlagen und internationale Dimensionen des Rechts II	4	10,05
3. Grundlagen und internationale Dimensionen des Rechts III	-	-
4. Grundlagen und internationale Dimensionen des Rechts IV – Ausländisches Recht	7	13,14
5. Staat, Information und Kommunikation I	2	13,44
6. Staat, Information und Kommunikation II	2	9,58
7. Staat, Information und Kommunikation III	6	9,76
8. Staat, Information und Kommunikation IV	-	-
9. Recht der Wirtschaft I	2	9,65
10. Recht der Wirtschaft II	11	10,20
11. Recht der Wirtschaft III	1	11,69
12. Recht der Wirtschaft IV	-	-
13. Zivil- und Strafrechtspflege I	6	10,38
14. Zivil- und Strafrechtspflege II	2	9,64
15. Zivil- und Strafrechtspflege III	3	9,59
16. Zivil- und Strafrechtspflege IV	-	-
Gesamt	186	10,84
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	12,91 Prozent	
gut	27,42 Prozent	
vollbefriedigend	40,86 Prozent	
befriedigend	15,59 Prozent	
ausreichend	3,22 Prozent	
nicht bestanden	- Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:		
	k.A.	
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: 1x Klausur, 1x Seminar mit Seminararbeit, 1x Mündliche Prüfung		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		
	nur Klausur	
Wiederholungsmöglichkeiten: einmal für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung		
Potsdam		
WS 2007/2008 und SS 2008		
Schwerpunktbereiches und Wahlbereich (Wb):	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
SPB 1 Zivilrechtspflege und Internationales Privat- und Verfahrensrecht	38	7,63
Wb aa) Zivilrechtspflege	9	7,13

Wb bb) Europäisches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht	29	8,14
SPB 2 Privates Wirtschaftsrecht	34	8,50
Wb aa) Arbeits- und Gesellschaftsrecht	18	8,14
Wb bb) Medienrecht	16	8,87
SPB 3 Wirtschafts-, Steuer- und Umweltstrafrecht	46	6,86
Wb aa) Bestrafungspraxis	17	7,16
Wb bb) Strafrechtspraxis	29	6,56
SPB 4 Staat – Wirtschaft – Verwaltung	10	9,11
Wb aa) Staat und Verwaltung	8	7,87
Wb bb) Öffentliches Wirtschaftsrecht	2	10,35
SPB 5 Internationales Recht	16	7,89
Wb aa) Völkerrecht	15	7,58
Wb bb) Europäisches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht	1	8,20
SPB 6 Grundlagen des Rechts	4	9,34
Wb aa) Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte	4	9,34
Wb bb) Rechts- und Staatsphilosophie sowie Rechtstheorie	—	—
Wb cc) Kirchenrecht, kirchliche Rechtsgeschichte und Staatskirchenrecht	—	—
SPB 7 Französisches Recht	33	10,54
Gesamt	181	8,55

Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen

sehr gut	4,42 %	(8 Kandidaten)
gut	12,71 %	(23 Kandidaten)
vollbefriedigend	28,18 %	(51 Kandidaten)
befriedigend	31,49 %	(57 Kandidaten)
ausreichend	9,94 %	(18 Kandidaten)

Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: Derartige Vergleichserhebungen sind nicht möglich, da die hierfür notwendigen Vergleichs-Daten der Staatlichen Pflichtfachprüfung nicht vorliegen.

Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: Hausarbeit mit Vortrag, Klausur, mündliche Prüfung

Anonyme Durchführung der Prüfung: Hausarbeit und Klausur

Wiederholungsmöglichkeiten: einmal für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung

Regensburg	WS 2007/2008 und SS 2008	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Grundlagen der modernen Rechtsordnung	18	10,09
2. Gesellschafts-, Handels- und Steuerrecht	29	9,09
3. Arbeit und Kapital im Unternehmen	22	8,55
4. Recht der Arbeit und der sozialen Sicherheit	12	7,87

5. Steuer- und Sozialrecht	6	11,35
6. Unternehmensanierung	15	10,14
7. Deutsches, Europäisches und Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht	20	11,01
8. Strafrecht in der modernen Gesellschaft: Internationalisierung, Kriminologie, Forensik	50	9,00
9. Recht der Informationsgesellschaft	22	10,20
10. Mittel- und Osteuropa im Prozess der Europäischen Integration	21	10,18
Gesamt	215	9,59

Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen

sehr gut	./.	Prozent
gut	12,6	Prozent
vollbefriedigend	30,7	Prozent
befriedigend	38,6	Prozent
ausreichend	18,1	Prozent
nicht bestanden	./.	Prozent

Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: Daten werden nur mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ geliefert!

Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: Vorbereitendes Seminar, Studienarbeit, mündliche Präsentation der Studienarbeit (Seminarvortrag), mündliche Prüfung

Anonyme Durchführung der Prüfung: nein

Wiederholungsmöglichkeiten:

für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung	nein
für einzelne Teile:	
Vorbereitendes Seminar	ja
Studienarbeit (bei Nichtbestehen)	ja / 1
mündliche Präsentation der Studienarbeit (bei Nichtbestehen)	ja / 1
mündliche Prüfung (i.V.m. Freiversuch Examen - zur Notenverbesserung und bei Nichtbestehen)	ja / 1

Rostock WS 2007/2008 und SS 2008

Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Rechtsberatung (Anwaltsorientierte Juristenausbildung)	8	WS 07/08: 9,09 SS 2008: 9,99
2. Strafverteidigung	21	WS 07/08: 7,16 SS 2008: 7,28
3. Internationales Wirtschaftsrecht und	2	WS 07/08: 0

Rechtssprache		SS 2008: 8,44
4. Unternehmensrecht – Recht der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)	19	WS 08/09: 8,30 SS 2008: 7,28
5. Umwelt und Planung	5	WS 07/08: 10,81 SS 2008: 13,60
6. Kommunikationsrecht	8	WS 07/08: 12,81 SS 2008: 7,58
Gesamt	63	8,07

Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen

sehr gut	4,76 Prozent
gut	9,52 Prozent
vollbefriedigend	23,80 Prozent
befriedigend	42,85 Prozent
ausreichend	19,04 Prozent
nicht bestanden	0 Prozent

Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: Diese Angaben können nicht gemacht werden, da der Fakultät die Noten der einzelnen AbsolventInnen der Staatlichen Pflichtfachprüfung nicht nach Namen bekannt sind und sich das LJPA nicht in der Lage sieht, unsere Daten mit seinen Daten zusammenzuführen.

Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: Prüfungsseminar mit schriftlicher Arbeit, mündlichem Vortrag und Diskussion; Klausur 5-std.; mündliche Prüfung

Anonyme Durchführung der Prüfung: nur Klausur

Wiederholungsmöglichkeiten: für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung (bei Freiversuch zwei Wiederholungen, ohne Freiversuch eine Wiederholung)

Bei Wiederholung der Prüfung wegen Nichtbestehens oder zur Notenverbesserung werden Hausarbeit und Vortrag auf Antrag angerechnet

Saarland	WS 2007/2008 und SS 2008	
	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
	WS 2007/2008	WS 2007/2008
	SoSe 2008	SoSe 2008
1. Deutsches und internationales Vertrags- und Wirtschaftsrecht	7	8,9
	6	8,73
2. Deutsches und internationales Steuerrecht	12	9,73
	15	8,98
3. Deutsches und europäisches Arbeits- und Sozialrecht	54	8,15
	23	6,9
4. Internationales Recht, Europarecht und Menschenrechtsschutz	13	11,46
	6	7,00

5. Deutsches und internationales Informations- und Medienrecht	6	8,9
	5	8,08
6. Französisches Recht	3	10,21
	5	9,11
Gesamt	95	8,97
	60	7,90
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
	WS 2007/2008	SS 2008
sehr gut	4,21 Prozent	0,0 Prozent
gut	17,89 Prozent	13,33 Prozent
vollbefriedigend	28,42 Prozent	21,67 Prozent
befriedigend	28,42 Prozent	36,67 Prozent
ausreichend	18,95 Prozent	23,33 Prozent
nicht bestanden	2,11 Prozent	5,0 Prozent
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: Hierzu sind keine Angaben möglich, da das Landesprüfungsamt uns die Ergebnisse der Pflichtfachprüfung der einzelnen Kandidaten und Kandidatinnen nicht mitteilt.		
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: 2 Aufsichtsarbeiten und eine mündliche Prüfung		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		Klausuren
Wiederholungsmöglichkeiten: Für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung gibt es zwei Versuche, jedoch keinen Verbesserungsversuch.		
Trier	WS 2007/2008 und SS 2008	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Grundlagen der europäischen Rechtsentwicklung	8	11,37
2. Unternehmensrecht	32	8,70
3. Arbeits- und Sozialrecht	29	8,82
4. Wirtschaftsstrafrecht, Kriminologie und Europäisches Strafrecht mit ihren materiell- und verfahrensrechtlichen Grundlagen	51	5,66
5. Umwelt- und Technikrecht	9	7,97
6. Europäisches und internationales Recht	10	8,68
7. Deutsches und Internationales Steuerrecht	73	6,47
Gesamt = (Freiversuch, 1. Versuch, Wiederholer und Notenverbesserer aus H 07 und F 08)	212	7,28

Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut	6,13 Prozent	
gut	12,26 Prozent	
vollbefriedigend	22,64 Prozent	
befriedigend	28,77 Prozent	
ausreichend	7,08 Prozent	
nicht bestanden	23,11 Prozent	
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: Keine Angaben möglich		
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: 1 Prüfungsseminar + 1 Klausur (fünfstündig) + mündliche Prüfung für die SPB: 1,2, 3, 5, 6; 2 Klausuren (jeweils fünfstündig) + mündliche Prüfung für die SPB 4 und 7		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		Klausur
Wiederholungsmöglichkeiten: 1 Wiederholung für die gesamte Schwerpunktbereichsprüfung; ein nicht bestandener Freiversuch gilt als nicht unternommen; bei einem Scheitern der SPB-Prüfung aufgrund des Ergebnisses der mdl. Prüfung ist nur die mdl. Prüfung zu wieder holen		
Tübingen	WS 2007/2008 und SS 2008	
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1 a. Unternehmens- und Wirtschaftsrecht: Unternehmensrecht	58	8,15
1 b. Unternehmens- und Wirtschaftsrecht: Wirtschaftsrecht	17	11,34
2. Rechtspflege in Zivilsachen	32	8,66
3. Fundamente Europäischer Rechtsordnungen		
a. Das Privatrecht in seiner historischen Entwicklung	4	9,71
b. Neuere Rechtsgeschichte und juristische Zeitgeschichte	7	8,71
c. Kirchenrecht und staatliches Religionsrecht	7	12,33
4. Internationales und europäisches Recht, Internationales Wirtschaftsrecht		
a. Internationales Wirtschaftsrecht	11	10,40
b. Internationales Privatrecht, Privatrechtsvergleichung	11	9,04
c. Internationales öffentliches Recht	15	9,60
5. Öffentliche Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	27	9,84
6. Steuern und Finanzierung	26	9,43
7. Rechtspflege in Strafsachen	135	8,71
Gesamt	350	9,10

Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut		6,3 Prozent
gut		13,1 Prozent
vollbefriedigend		29,1 Prozent
befriedigend		34,6 Prozent
ausreichend		15,4 Prozent
nicht bestanden		1,4 Prozent
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung: keine Angaben möglich		
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: 1 Hausarbeit, 1 Klausur, 1 mündliche Prüfung		
Anonyme Durchführung der Prüfung:		nein (vorgesehen für Klausur)
Wiederholungsmöglichkeiten: Hausarbeit einmal bei Nichtbestehen; Klausur und mündliche Prüfung als Abschlussprüfung einmal bei Nichtbestehen		
Würzburg		WS 2007/2008 und SS 2008
Schwerpunktbereich	Anzahl der Kandidaten	Durchschnittsnote
1. Schwerpunktfach Arbeit und Soziales	14	10,95
2. Schwerpunktfach Europäischer und Internationaler Rechts- und Wirtschaftsverkehr	16	11,66
3. Schwerpunktfach Europäisches öffentliches Recht und Völkerrecht	17	11,47
4. Schwerpunktfach Grundlagen des Rechts	6	10,88
5. Schwerpunktfach Kriminalwissenschaften	22	11,90
6. Schwerpunktfach Politik, Regierung, Verwaltung	32	11,02
7. Schwerpunktfach Wirtschaft und Steuern	30	12,02
Gesamt	137	11,41
Prozentuale Zuordnung zu den einzelnen Notenstufen		
sehr gut		0,7 Prozent
gut		29,2 Prozent
vollbefriedigend		45,25 Prozent
befriedigend		20,45 Prozent
ausreichend		4,4 Prozent
nicht bestanden		0 Prozent
Unterschied zu den Ergebnissen der staatlichen Prüfung:		k.A.
Art und Anzahl der Prüfungsleistungen für den erfolgreichen Abschluss der Schwerpunktbereichsprüfung: Studienarbeit, Anzahl 1 (Bearbeitungszeit 6 Wochen); Mündliche Prüfung, Anzahl 1 (30 Minuten)		

Anonyme Durchführung der Prüfung:	nein
Wiederholungsmöglichkeiten: 1 x Studienarbeit, 1x mündliche Prüfung regulär, ggf. zusätzlich 1 x zur Notenverbesserung	